

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2015)

Heft: 120: Jahresthema 2016 : unterwegs mit Parkinson = Thème annuel 2016 : en chemin avec Parkinson = Tema dell'anno 2016 : in cammino con il Parkinson

Artikel: Unterwegs mit Parkinson : Reisen und Ferien tun richtig gut!

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-815400>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Hurra, ich kann wieder schwimmen!», berichtete die sichtlich begeisterte Nelly Schenk nach ihrer Rückkehr von den Aktivferien auf Mallorca.



Austausch und Geselligkeit: Wer mit Parkinson unterwegs ist, erfährt jeden Tag Neues.

Unterwegs mit Parkinson: Reisen und Ferien tun richtig gut!

Reisen bildet, Ferien bieten wertvolle Momente der Erholung, und Luftveränderung tut uns allen immer gut. Kein Wunder also, kehrten die Gäste der diesjährigen Parkinsonferien und -reisen samt und sonders gut gelaunt zurück. Und manche erfuhren unterwegs, dass noch wesentlich stärkere Fähigkeiten in ihnen schlummern, als sie selbst geahnt hatten.

Sonne, tolle Menschen und viel Bewegung bei den Aktivferien auf Mallorca

Zuerst war ich unsicher, ob ich die richtigen Ferien gebucht hatte. Als Betroffene und Alleinreisende kannte ich niemanden. Doch schon beim Kaffeetrinken am Flughafen ergab sich der erste Kontakt zur Gruppe, die aus zwölf Betroffenen, sieben Angehörigen und den Betreuerinnen Susanne Brühlmann und Susanne Neuhäusler bestand. Fröhlich hiessen sie uns alle willkommen – und wir fühlten uns angekommen. So gerieten wir schon vor dem Abflug in richtige Ferienstimmung, die sich nochmals steigerte, als wir im Hotel, direkt am Meer, ankamen.

Am Morgen um 7.45 Uhr trafen sich die Fröhaufsteher zum ersten Walking am Strand und wurden mit einem herrlichen Sonnenaufgang belohnt. Nach dem Frühstück führten unsere Betreuerinnen uns mit viel ansteckender Freude und Geschick durch zweimal eine Stunde parkinsonspezifisches Training. Mit lauten «Pii! Paa! Poo!»-Rufen weckten wir das Interesse der anderen Feriengäste am LSVT-Big-Therapiekonzept, das heisst: «Wir sind gross, wir sind laut!» Die Urlauber störten sich aber nicht etwa an unserem Rufen und Bewegen. Nein! Sie boten Hand an, wenn nötig. Und staunten über unsere Mobilität und Lebensfreude. Natürlich wurde auch «gesünnelet» und «gebädelet». Schwimm-Nudeln aus Schaumstoff verhalfen zu manchem

Erfolgserebnis, so auch mir: «Hurra, ich kann wieder schwimmen!» Für Abwechslung sorgten der Marktbesuch in Alcudia, eine Cabriobusfahrt zum Aussichtspunkt von Cap Formentor sowie eine rasanten Fahrt mit dem Katamaran – inklusive Gratis-Dusche! Und am Abend krönte der Tanz jeden Tag. Viel zu schnell ging die gemeinsame Zeit vorbei. Doch Freundschaften, Erlebtes und Trainingserfolge werden uns noch lange in Erinnerung bleiben!

ns ■

Freude in den Herzen und wie bestellt herrliches Ferienwetter in Tschugg

Die Ferienwoche mit 1:1-Betreuung in der Klinik Bethesda für schwerer Betroffene bot viele schöne Erlebnisse. Ganz besonders das Nachmittagsprogramm sorgte mit Spaziergängen, Bus- und Schifffahrten, Museumsbesuchen und Pétanque-Spielen für viel Abwechslung. Jeder Gast konnte täglich selbst entscheiden, ob er an den Nachmittagsprogrammen teilnehmen wollte. Zudem sorgten tägliche Therapiektionen für viele interessante Erfahrungen. Den krönenden Abschluss bot das Galadiner im Rittersaal, offeriert von Elmar Zwahlen, dem Direktor der Klinik Bethesda. Zu Gitarrenbegleitung wurde noch bis spät am Abend gesungen und gelacht. Entspannt und mit Freude im Herzen gingen alle ins Bett.

eo ■



In Tschugg gemeinsam neue Kraft für das Leben mit Parkinson tanken.



Blauer Himmel und eine rundum zufriedene Gästeschar mit ihren persönlichen Betreuungspersonen in Tschugg.

Doppelte Kulturreise nach Istanbul

Die Ausschreibung der Kulturreise in die pulsierende Metropole im Westen der Türkei stiess auf ein derart grosses Echo, dass gleich zwei Reisegruppen im Oktober diese faszinierende Stadt erkunden konnten. Die beiden Reisen fanden statt vom 14. bis 18. Oktober und vom 19. bis 23. Oktober 2015. Wegen der etwas unsicheren politischen Lage sagten 6 Personen ihre Teilnahme kurzfristig ab. Die übrigen Unentwegten genossen glücklicherweise einen unbeschwerten und problemlosen Aufenthalt. Dies auch dank der unermüdlichen und unkomplizierten Unterstützung durch unsere Parkinson-Nurse Elisabeth Ostler.

Der zum Reiseleiter berufene Hansruedi Sieber passte das Programm zwanglos laufend den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Teilnehmer sowie auch der Witterung an. Der Besuch der Hagia Sophia, der Blauen Moschee und des Bazzars gehörten schon fast zum Pflichtprogramm. Beide Gruppen konnten auch einem eindrucksvollen Tanz der Dervische beiwohnen und eine Bootsfahrt auf dem Bosphorus geniessen. Die Besichtigung eines Ateliers, in dem antike Orientteppiche repariert werden, stiess auf grosses Interesse bei den Teilnehmenden. Die Programme der beiden Gruppen waren jedoch nicht in allen Punkten deckungsgleich: So wurde die erste Gruppe beispielsweise in die Geheimnisse der islamischen Kalligrafie eingeweiht und konnte die riesige unterirdische römische Zisterne bewundern, während die zweite Gruppe den Dolmabahçe-Palast besuchte und vom Schweizerischen Generalkonsulat für interessante Gespräche empfangen wurde. Am Tag der Abreise stand jeweils noch der Besuch der ehemaligen Chora-Kirche mit ihren wunderschönen Mosaiken aus dem 14. Jahrhundert auf dem Programm.

Wie immer bei den begehrten «Sieber-Reisen» nahmen die Teilnehmer neben den fachkundigen Informationen auch zahlreiche kulinarische Eindrücke mit nach Hause.

hpl ■



In eine ganz andere Welt eingetaucht: Die Gäste der Parkinsonreise widmeten sich in Istanbul der Geschichte des Osmanischen Reiches.



Der Gewürzbazar in Istanbul bot der Reisegruppe ein farbenfrohes, orientalisches Erlebnis für alle Sinne.